

Halle und Umgebung.

Saale a. S. 27. November.

Samariter-Prüfung.

Die Schlussprüfung des Samariterkurses, der alljährlich vom Vaterländischen Frauenverein in Halle a. S. veranstaltet wird, fand am Freitag, den 24. d. M., in der Aula der Knaben-Mittelschule in der Charlottenstraße in Gegenwart zahlreicher Vorstandsmitglieder statt. — In Vertretung der verehrten Frau Geh. Kommerzienrat Dehne führte Frau Generalleutnant v. Wetzlar den Vorsitz. Herr General Stirlingberg eröffnete die Feier mit einer Ansprache, in der er zunächst dem bewährten Leiter des Kurses, Herrn Geh. Sanitätsrat Dr. Meus, den wärmsten Dank aussprach für dessen selbstlose und arbeitsreiche Mühe, und sodann die Teilnehmerinnen am Kursus darauf hinwies, daß sie ihre hier erworbenen Kenntnisse, die sie geküßt und freudig verwenden mögten, dem hiesigen Vaterländischen Frauenverein verbanden, dessen Bestrebungen und Ziele sie daher allezeit unterstützen und vor allem sich ihm als freiwillige Helferinnen im Fall einer Mobilmachung verpflichten möchten.

Darauf nahm die Prüfung in Gegenwart des Herrn Generaloberarzt Dr. Meyer ihren Anfang und hatte in theoretischer und praktischer Hinsicht, die auch Anlegen von Wundverbänden, erste Behandlung Schwerverletzter usw. bestand, durchaus zufriedenstellende Ergebnisse. Allen Damen, etwa 55, welche sich der Prüfung unterzogen hatten, konnte mit großer Anerkennung das Diplom gemüßt werden. Nun ergreift der verehrte Leiter des Kurses, Herr Geh. Sanitätsrat Meus das Wort, um die rege Aufmerksamkeit und den Eifer seiner Schülerinnen hervorzuheben und ihnen zur Ausübung der erworbenen Kenntnisse im Dienste der lebenden Menschheit reichen Segen zu wünschen, womit die Prüfung ihren Abschluß fand.

60. Geburtstag des Korpskommandeurs.

Friedrich Bertram Sirt v. Arnim, der kommandierende General des 4. Armeekorps, feiert heute seinen 60. Geburtstag.

Er wurde am 27. November 1851 zu Wehlar geboren, besuchte die Gymnasien in Minden und Koblenz und erlang hier das Abiturienzeugnis. Am 16. Juni 1870, am Tage der Kriegserklärung gegen Frankreich, trat er als Fahnenjunker in die 11. Kompagnie des Königin-Augusta-Garde-Grenadier-Regiments Nr. 4 in Berlin ein. Schon wenige Wochen später wurde er bei St. Prinat durch einen Schuß in beide Beine schwer verwundet. Er erhielt dafür das Eisene Kreuz 2. Klasse. Am 10. November 1870 wurde er zum Fähnrich und am 12. Januar 1871 zum Leutnant ernannt. In den Jahren 1875–76 war er Adjutant des Füsilierbataillons und von 1876 bis 1881 Regimentsadjutant. Im Jahre 1880 hatte er die Beförderung zum Oberleutnant erhalten. Von 1881 bis 1884 wurde er Adjutant der 3. Gardeinfanteriebrigade. Am 1. Mai 1884 wurde er zum Großen Generalstabeskommandiert, wo er bis zum Jahre 1886 blieb. 1886 wurde er Hauptmann a. la suite des Königin-Elisabeth-Garde-Grenadierregiments Nr. 3 in Charlottenburg. Am 28. Mai 1888 wurde er dem Generalstab der 22. Division in Kassel überwiesen und im Jahre 1889 bis 1890 zum Kriegsministerium kommandiert. Im Jahre 1890 wurde er Kompaniechef im Kaiser-Franz-Grenadierregiment Nr. 2 in Berlin und im folgenden Jahre Major im Generalstabes des 7. Armeekorps in Münster. Im Jahre 1893 wurde er zum Großen Generalstabes verlegt, 1896 Bataillonskommandeur im Füsilierregiment Generalfeldmarschall Graf Blumenthal Nr. 36. Ein Jahr später im März 1897 wurde er zum Oberleutnant ernannt und Chef des Generalstabes des 13. Armeekorps in Stuttgart. Im Jahre 1900 erhielt er die Beförderung zum Obersten, und am 18. Oktober desselben Jahres wurde er zum Regimentskommandeur des Infanterieregiments Graf Bülow von Dennewitz (6. Bataillon) Nr. 55 in Detmold ernannt. Im Jahre 1901 trat er an die Spitze des Generalstabes des Gardekorps in Berlin. Im Jahre 1902 wurde er Brigadekommandeur und im Jahre 1903 Generalmajor und Direktor des

allgemeinen Kriegsdepartements im Kriegsministerium. Hier war er stellvertretender Bevollmächtigter zum Bundesrat. Im Jahre 1906 wurde er Generalleutnant, und im Jahre 1908 erfolgte seine Ernennung zum Kommandeur der 13. Division in Münster. Am 20. März 1911 wurde er mit der Führung des 4. Armeekorps betraut und wenige Tage später, nämlich am 7. April 1911, unter Ernennung zum kommandierenden General der Infanterie befehligt.

Totenfestfeier im Walde.

Auf dem Friedhofe der Namenlosen in der Döbauer Heide vollzog sich gestern vormittag im Beisein von Hunderten von Personen eine einfache Feier. Zuvor hatten die Damen des Turnvereins „Frisien“ jedes der nahezu 50 Gräber mit Kranz und Rosenbusch geschmückt. Der Ehrenvorsitzende des Vereins, Herr Kaufmann C. Noesner, hielt eine kurze Gedächtnisrede. Die Kgl. Forstverwaltung hat vor einigen Jahren die Gräber wieder herrichten und die Einfriedigung aussetzen lassen, so daß der Friedhof heute ein ganz anderes Aussehen erhalten hat. Herr Säwewiner, in Firma Emil Schöber Nachfolger, hat eine feinerne Bank mit hohem Spruch errichtet, die gegenüber dem Eingange ihren Platz gefunden hat.

Auf die Bitte des Turnvereins „Frisien“ sind dieses Jahr an Gaben eingegangen, von Herrn Kaufmann C. Nr. 10 M., Herrn Seaman a. D. S. 1 M., Rfm. Br. F. 6 M., Tischlerm. A. 1 M. und eine Partie künstl. Blumen, W. A. C. 3 M., Frau Dr. 2 M., 3 Markt, Getreide Schr. 2 M., Frau V. G. 1 M., Ungenannt 2 M., Rfm. 2. S. 3 M., Professor R. 1 Mart und Kaufm. S. A. 1 M., zusammen 24 Mark. Außerdem stiftete eine hiesige Dame 50 selbstgewundene Sträußchen aus Tannengrün und Rosen.

Kaisersäle — Thaliasäle.

Halle hat schmerzlichen Mangel an großen Sälen. Die Kaisersäle sind geschlossen und schon droht, wenn die Wirtschaftsperiode des jetzigen Inhabers zu Ende geht, den Thaliasälen das gleiche Schicksal.

Die Polizeiverwaltung will, so schreibt man uns, dem neuen Pächter Herrn Osburg nicht eher die Konzession erteilen, ehe nicht im Interesse erhöhter Sicherheit eine Reihe tief eingreifender baulicher Veränderungen getroffen sind. So wird verlangt, daß die „Passage“ welche die Geistesstraße mit dem Satz verbindet, auf 16 Meter verbreitert wird, was nur durch Niederlegen von Gebäuden zu ermöglichen ist.

Angehts dieser kaum erträglichen Auflage ist es nicht unwahrscheinlich, daß auch die Thaliasäle in absehbarer Zeit dem Verfall entzogen werden. Dann sieht es allerdings mit großen Sälen in Halle überaus traurig aus.

Schülervorstellungen im Stadttheater.

Im vorigen Jahre war von seiten der Direktorenkonferenz vorgeeschlagen worden die ungenutzten Schülervorstellungen für die Konfirmanden und Konfirmandinnen der beiden ersten Volksschulstellen künftig im Dezember stattfinden zu lassen.

Für dieses Jahr ist als Schülervorstellung — gleichfalls durch die Direktorenkonferenz — das vaterländische Schauspiel „Kolberg“ von Paul Heyse in Vorschlag gebracht worden. Da es jedoch erst am Kaisergeburtstage zu erstmaligen Aufführungen gelangt, so können die Schülervorstellungen erst Ende Januar oder Anfang Februar stattfinden.

Gegen die langen Hutnadeln

sieht sich jetzt auch unsere Polizeiverwaltung veranlaßt einzuschreiten. Sie macht darauf aufmerksam, daß schon manche Verletzungen dadurch entstanden sind, für die die Nadelträgerinnen Schadenersatz leisten müssen.

Wenn Warnungen nichts helfen, dann will die Polizeiverwaltung das Tragen ungeschützter Hutnadeln unter Strafe stellen.

Ver Schneitezüge.

Die aus Thüringen ankommenden Eisenbahnzüge zeigten am Sonntag einen reichen Gehang von Schnee und Eis. Ohne Zweifel hat also der Winter dort schon in aller Form seinen Einzug gehalten.

Der Ausschuh für Errichtung eines Kaiser-Friedrich-Denkmals in Halle tritt zu einer Sitzung am Mittwoch, den 29. November, abends 9 1/2 Uhr im Restaurant „Schultheiß“, Poststraße, zusammen.

Abholzung. Gegenwärtig ist man dabei, den Baumbestand auf den kleinen Wiesen an der wilden Saale nördlich der äußeren Elisabethbrücke zu entfernen. Er war fiskalisch und ist von Herrn Oberamtmann G., erworben worden. Der frei werdende Fleck wird als Weide hergerichtet und so für das Stadttier Günstig nutzbar gemacht.

Herr Stadtrat Prof. Dr. med. von Drigalski hier spricht in der am 9. d. M. im Sitzungssaale des Preussischen Herrenhauses stattfindenden 1. Preussischen Landeskonferenz für Schulgesundheitspflege über das Thema: „Materi. Forderungen zur Organisation des Schulförderwesens“.

Freie Kletterwege. Die Betriebskrankenkasse der Firma Fallstich hat mit dem Verbands Halle'scher Kletterzüge einen fünfjährigen Kontrakt auf dem Boden der freien Kletterwege abgeschlossen.

Goldene Hochzeit feierte im Alters- und Pflegeheim der Stadt Halle a. S. am Totenfesttage das altwürdige Ehepaar Theodor Heidenreich und Frau Amalie geb. Tschige. Der Raum der Kirche stand im herrlichen Blumen- und Blättergeschmuck. Herr Pastor Hübner legte das Jubelpaar ein und überreichte das Gnadenopfer des Kaisers im Betrage von 50 Mark. Das Kuratorium und die städtischen Behörden hatten Vertreter entsandt und überreichten die Geschenke. Orgelpfeiffel und Colloquium einer Dame verköstigten die Zeller.

Paul Klarner's „Drei Weihnachtsgeänge“ (Op. 8) für gemischten a capella-Chor (Verlag C. F. W. Siegel-Verlag) wurden im vergangenen Jahre kurz nach ihrem Erscheinen von zahlreichen Chorvereinigungen aufgekauft, so z. B. in Cöthen vom Bachverein (Herzog. Musikdr. A. Jörder), in Halle von Siedlung's Chor (Chordir. A. Klarner), vom Kirchensänger St. Georgen (Ortmann Alt. Richter), vom Kaufm. gem. Chor (Mantel-Schreiber S. Schulz), vom Chor der Frau-Bildnerin (Inspirator Schwanneck), in Zerbst vom Zähnigenschen Ges.-V. (Herzog. Chordir. Jander), in Bitterfeld vom Stadtkirchensänger (Prof. A. Werner). Für dies Jahr stehen weitere Aufführungen in Halle Bremen, Chemnitz, Wittenberg, Bitterfeld, Queblitz, Bismarckstr. u. a. h. wird auch der erst kürzlich hier gewene berühmte Berliner Hof- und Domchor unter Leitung von Prof. Hugo Kießel in seinen beiden großen Weihnachtskonzerten am 12. und 13. Dezember in Berlin zwei der Weihnachtsgeänge von P. Klarner (und zwar Nr. 2: Als das Christkind ward zur Welt gebracht, Nr. 3: Wiegenlied in der Weihnachts) zum Vortrag bringen.

Die Feuerwehr rückte gestern nachmittags 3/4 Uhr nach Gr. Steinstraße 48 zur Bekämpfung eines Kellerbrandes aus. Dort waren Gabelspane durch Selbstentzündung in Brand geraten.

Hohe Ausreitungen. Als in der Nacht zum Sonntag gegen 5 Uhr früh Teilnehmer eines im Volkspark abgehaltenen Vergnügens des Metallarbeiterverbandes auf dem Nachhausewege die Parkstraße passierten, bemerzte ein Teilnehmer die Schwärze eines Bienenfelles und veranlaßte ferner eine Straßenlaterne zu zertrümmern. Ein ihn zum Guten mahnender Kollege fand wenig Genehmigung, wurde mit Schlägen bedroht und mußte flüchten. Als der an dem Steinmühlentriedenau angelegte Wäcker dem Mann zurief, er solle die Laterne nicht beschädigen, wurde er von dem Wäcker in einem Gesicht verprügelt und derart verletzt, daß er vorläufig arbeitsunfähig ist. Der Wäcker hat den Angreifer mit seinem Rostverhaften abgewehrt und am Kopfe verletzt, was vielleicht zu seiner Ermittlung führen dürfte.

Gefährlicher Unflug. Gestern nachmittag verübten zwei angeordnete Studenten dadurch großen Unflug, daß sie in der Viktor-Schneffstraße aus dem Fenster einer Wohnung Töpfe, Teller und Gläser auf die Straße warfen, wodurch ein Menschenfuß verletzt wurde.

Kavon-Seife

eine neuartige Hausalkaliseife von fabelhafter Waschkraft.

Die Kavon-Seife wird nach einem ganz neuen Verfahren gewonnen. Bekanntlich sind die Seifen, die jetzt meistens zur Wäsche benutzt werden, mit Hilfe von Natronlauge oder Soda hergestellt. Es sind das die sogenannten Kernseifen. Die Kavon-Seife ist dagegen eine Kaliseife.

Schon seit undenklichen Zeiten ist den Seifenfedern bekannt, daß Kaliseifen die weitaus besten für alle Haushaltzwecke sein würden, nur gelang es lange nicht, solche Seifen in festen Stücken zu erzeugen. Nach langjährigen Versuchen ist es uns nun endlich gelungen, reine Kaliseifen ohne fremde Zusätze in dauernd festen Stücken herzustellen und wir bringen unsere Seife unter dem Namen Kavon-Seife in den Handel.

Die großen Vorzüge der Kavon-Seife bestehen vor allen Dingen darin, daß sie die Wäsche nicht angreift und die Farben schon. Dabei ist die Seife von einer sehr großen Ausgiebigkeit, die sich schon bei ganz leichtem Aufstreichen in der mächtigen Schaumbildung zeigt.

Wir haben die Kavon-Seife, ehe wir sie in den Handel brachten, Hunderten von Hausfrauen zum Probieren in ihrem Haushalt gegeben, und es wird einstimmig die enorme Waschkraft der Seife, sowie die große Schonung der Wäsche und der Farben gepriesen. Z. B. behalten Wollfächer, die sonst so leicht einlaufen und verfilzen, ihre ursprüngliche Form, Farbe und Elastizität. Auch wird gerühmt, daß die Wascharbeit mit Kavon-Seife auffallend bequem und für die Haut angenehm sei. Zu einem Versuch wähle man besonders verschmutzte Wäsche oder empfindliche Stoffe wie Wolle und Seide.

Preis pro Stück 20 Pf.
Zecht überall erhältlich.

Kavon-Werke Dresden.

Witterungs-Aussichten.

Wetterwarte Magdeburg

der "Magdeburger Zeitung".

Montag, 27. November 1911, 8 Uhr morgens.

Während das den Nordosten Europas überdeckende Hochdruckgebiet langsam nach Westen abzieht, so ist das über Frankreich gelegene Tief nordwestwärts verlagert. Im hier Frankfr. noch heute noch wieder leichter Frost überzieht, veranlassen flache Windwirbel auf der Südküste des Meeres hinreichend geringe Schneefälle. Im Bereiche des Hochs umfangreichen Hochdruckgebietes haben wir bei stöhnlichen Winden ziemlich heiteres, trodenes Frostwetter zu erwarten.

Wetterwarte zu Hamburg.

(Auf Grund der Depeschen des Reichs-Wetter-Dienstes.)

(Nachdruck verboten.)

23. November: Nebel, bedeckt, normal, feucht.
24. November: Nebel, bedeckt, normal, feucht.
1. Dezember: Bewölkt, Nebel, schwach, feucht.

Meteorologische Station.

Table with columns for date (26. November, 27. November) and time (11 Uhr abends, 1 Uhr morgens). Rows include Barometer, Thermometer, Humidity, and wind speed.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die Mitteldeutsche Privatbank Akt.-Ges. in Magdeburg hat in Stolberg (Erzgebirge) eine Zweigverleahrung errichtet. Verleahrung der Grobblechverleahrung. Die Verleahrung wurde bis Ende 1912 verleahrung.

Schlössermüller Akt.-Ges. vorm. Th. Schmidt & Co. in Nienburg a. S. Der Rohgewinn belief sich im Geschäftsjahr 1910/11 auf 64 056 (114 905) Mk. Nach Abschreibungen von 18 083 (21 262) Mk. verbleibt ein Reingewinn von 45 968 Mk. mit Vortrag 47 083 Mk., der wie folgt verteilt werden soll: Vergütung an den Aufsichtsrat 20 000 Mk., an den Vorstand 25 000 Mk., an die Aktionäre 40 000 Mk. auf das 1 Million betragende Aktienkapital und Vortrag auf neue Rechnung 565 Mk.

Hofplanforstfabrik Rümheldt-Hellbrunn Söhne in Welm. zu unserer neulichsten Notiz ist berichtend mitzuteilen, dass die Gesellschaft für das am 30. Juni 1911 abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividende von 7 Proz. verteilt zu nehmen hieran teil: die alten Aktien von 600 000 Mk. vom 1. Juli 1910 bis 30. Juni 1911 mit 42 000 Mk., die neuen Aktien von 600 000 Mk. vom 1. Januar 1911 bis 30. Juni 1911 mit 21 000 Mk.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahn-Direktionen Erfurt Halle a. S. und Magdeburg, und den anschließenden Privatbahnen sind am 26. Nov. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbröckeln, Nussprezissen und Braunkohlenkohlen 631 (nicht bestellt 251) Wagen zu je 10 Ladungseinheiten, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S. der Lausitzer und Zschepkau-Finstertal Bahnen 429 Wagen (nicht bestellt 61).

Berliner Börse.

(Eigener Fernsprechkreis.)

Die recht befriedigenden Auslassungen der englischen Zeitungen bezüglich der zu erwartenden Rede Sir Edward Grey's haben im Verein mit den anhaltenden guten Nachrichten aus der Industrie befestigend auf die Börse eingewirkt. Auch zuversichtlichen Nachrichten über die Geschäftslage der Vereinigten Staaten boten für die Festigkeit der Börse eine weitere Stütze. Das Geschäft war im allgemeinen nicht sehr lebhaft. Nur am Montagmorgen waren besonders überschüssliche Werte auf die guten Berichte über die oberösterreichischen Montanwerke bevorzugt. Später machte sich auch für Kanada in den Kursen Interesse bemerkbar, da wieder Gerüchte im Umlauf waren, es sei ein wertvolles Bezugsrecht zu erwarten. Auch Schiffahrtswerte, besonders Paketfahrten, waren auf Käufe von verschiedenen Seiten lebhafter und höher. Als fest sind auf Hamburg-Amerikanische Dynamit zu erwarten. Die Gelsenkirchener Aktien übernahmen hat, seinen Bestand, wie wir hören, ausverkauft hat.

Falkenstein'scher Gärtenfabrik 144,00. Herm n-Nüthen zu Poser 190,00. Kunstsalz Gross zu Leipzig 133,50.

Produktbörse.

An der Getreidebörse war die Tendenz auf ungünstige argentinische Berichte vorläufig recht befestigt. Da aber später Begleichungen, besonders per Dezember, zur Ausführung kamen, bildete sich wieder eine schwächere Tendenz heraus. Riiböl war behauptet, aber umsatzlos. Weizen: amerikanischer 201,00 per Dez. 203,50, per Mai 217,75. Roggen: amerikanischer 181,00 per Dez. 181,50, per Mai 192,60. Hafer: amerikanischer 198,00-204,00, mittler 194,00-197,00, gering 190,00 bis 193,00 per Dez. 190,45, mittler 191,50, geringer 187,00. Mais: alter 181,00-184,00, neuer - runder 176,00-178,00, per Dez. 185,90, per Mai 187,00. Rindfleisch: am Dez. 63,00, per Mai 62,60.

Waren und Produkte.

Magdeburg, 27. Nov. (Kornmarkt) 8 Uhr, ohne Fass 17,00-17,15. Weizen 75% ohne Fass 13,40-14,10. Roggen, Brodtrading 1 ohne Fass 23,00-23,25. Kristallweizen 1 mit Fass - Gemahlene, Hartmehl mit Fass 23,75-24,00. Gem. Mehl mit Fass 23,75-24,00. Still, Rohweizen 1 Produkt, trans. tra. an Bord Hamburg per November 16,50, G. 16,75, B. Mai 16,90, G. 16,95, B. Dez. 16,50, G. 16,75, B. August 16,75, G. 16,90, B. Januar 16,50, G. 16,75, B. September - G. - B. Februar 16,65, G. 16,75, B. Okt.-Dez. 12,10, G. 12,35, B. Jan. März 16,60, G. 16,60, B. Tendenz schwach.

Hamburg, 27. Nov. (Vorm.-Bericht) Rüböl-Rohware 1 Produkt Basis 88% Rendement neue Unsa. frei an Bord Hamburg per Novbr. 16,75, per Dez. 16,85, per Januar März 16,75, per Mai 16,75, per Aug. 16,90, per Dezember 15,75, Markt.

Kaffee. Hamburg, 27. Nov. (Vorm.-Bericht) Good average Santos per Dez. 65 G., per März 65 G., per Mai 67 G., per Sept. 67 G., 3 Stetig.

Wasserstände.

Table with columns for location (Artern, Nebra, Unterpegel, Weissenfels, etc.) and water level (26. Okt., 26. Nov., 27. Nov.).

Nov. (Fall) Wuchs

Table with columns for location (Jungbusch, Leun, Badewitz, etc.) and water level (Nov., 26. Okt., 26. Nov., 27. Nov.).

Flusswirtschaft für den Saale.

Halle a. S., 27. Nov. Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffahrt e. G. m. b. H., Halle a. S.). Angekommen ist: Schlepper Nr. 275, Sr. Fr. Polland, mit Stückgut von Hamburg. Halle a. S., 27. Nov. (Mitgeteilt von der Firma Aug. Mann.) Heute trafen ein: Kahn Nr. 165, Sr. Höppler, Nr. 322, Clausing, beide mit Stückgut von Hamburg. Schleppschiffahrt auf der Elbe. (Zeten- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aktien a. Elbe.) Aktien, 25. Nov. Heute trafen ein die Kähne Nr. 46, 60, 1033 und 470.

Kulanteute Auslieferung aller Börsenaufträge

für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohn- und Kalk-Kuxe

Telegr.-Adr. Priedwinn.

Friedmann & Weinstock, Leipzig Str. 12.

Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Berliner Börse vom 27. November.

Table with columns for market type (Bankk. S., Lomb. u. Privatd., Wechsel) and values.

Ausländische Fonds.

Table with columns for country/type (Argentin. Anl., Russ. Anl., etc.) and values.

Schiffahrts-Aktien.

Table with columns for company/type (Hamb. Amer. Paket, Nordd. Lloyd, etc.) and values.

Bank-Aktien.

Table with columns for bank name (Berg. Markt, Berliner Handels, etc.) and values.

Deutsche Kreditbank.

Table with columns for bank name (Deutsche Kreditbank, etc.) and values.

Deutsche Kreditbank.

Table with columns for bank name (Deutsche Kreditbank, etc.) and values.

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien

Table with columns for railway type (Eisenbahn, Kleinbahn) and values.

Industrie-Aktien.

Table with columns for industry type (Aktien, etc.) and values.

Leipziger Börse vom 27. November.

Table with columns for market type (Sächs. Anleihe, Leipz. St. Anl., etc.) and values.

Leipziger Börse vom 27. November.

Table with columns for market type (Leipziger Hausw., Spinnerei, etc.) and values.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.

Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater. Aktienkapital: 160 Millionen Mark - Reserven: 32 Millionen Mark. Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gvz:3:1-848334-1911112029/fragment/page=0003



Gestrickte Westen u. Jacken



von 2.00-16.00 M für jede Figur passend. Grösste Auswahl am Platze.

H. Schnee Nachf.,
A. & F. Ebermann,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84

Bäckerei-Uebernahme.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mit heutiger Lage das **Glauchwerkstr. 62** belegene Grundstück nebst Bäckerei von Herrn Bäckermeister Paul Weber käuflich erworben habe und unter der Firma:

„Paul Weber Nachf.“

weiterführen werde. Indem ich die hochverehrte Kundenschaft meines Herrn Vorgängers bitte, ihr Vertrauen und Wohlwollen auch auf mich gütigst übertragen zu wollen, versichere ich hiermit, daß es mein eifriges Bestreben sein wird, dieses Vertrauen durch gewissenhafte, streng reelle Bedienung und Darbietung geschmackvoller Waren mir zu erhalten.

Halle, den 27. Novbr. 1911.
Fernsprecher 1589.

Hochachtungsvoll
Gustav Franko
in Firma: **Paul Weber Nachf.,**
Glauchwerkstr. 62.

Seiden-Reste.

Kleine 1/2 m-Reste / Schleißen, 110 cm lange Streifen / Selbstbinder, Farbige u. weisse Kragenschoner, Reste für Pompadours, Schwarze Seiden-Reste, Sammet-Reste extra billig.

Seidenhaus
Georg Schwarzenberger,
Gr. Steinstr. 85.

Snokol - Dessert u. Praline

vorsüßlich im Geschmack, aus eigener Fabrikation empfohlen.

Carl Noack, Wieraplatz 1, Zum Selbstgebr. 61/62.

Bei Todesfällen

wende man sich an die Begräbnisanstalt

C. Thielicke,
Gr. Steinstrasse 62.
Gegründet 1861.

Uebernahme ganzer Begräbnisse, Liegerien für sämtliche Krankenhäuser, Ueberführung nach ausserhalb u. Krematorien. Preise niedrig. Tel. 1907.

Aufträge für Weihnachts- und Fägerschmuck mit echten Emailbildern und Gem.-Emailbildern erbittet schon jetzt

Nummer Tittel, Schmeerstr. 12, Ecke Kapellenstr. Fernspr. 3403.

Familien-Nachrichten.

Die Beerdigung des verstorbenen Fabrikbesizers **Albert Bornemann** findet Mittwoch, den 29. Novbr., nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Die Loge **Friedrich zur Standhaftigkeit.**

Zur Wäsche-Anfertigung

empf. Eisereisen und Einfäße beher. Fabriate: Wabstrahndruckerien, als Hemden, Hüllen, Garnituren, Faltsch. Handtücher, wie Spitzen, Einfäße, Ecken u. dgl. in gr. Auswahl

Rein's Durchschreibebücher, Eduard Rein, Chemnitz, Rein's Farbpapier.

Ritter Flügel Pianos

Pianoforte - Fabrik
Grossh. Sächs. Hoflieferant
Halle a. S.
Gegründet 1828

begründen ihren Weltfruf durch gediegene Arbeit, grossen vornehmen Ton und äusserste Widerstandsfähigkeit

Nachruf.

Am 24. d. Mts. ist unser verehrter und lieber Kollege, der Rektor Herr

Adolf Kirst

nach mehrwöchiger schwerer Krankheit im Alter von 45 Jahren verstorben. Wir beklagen schmerzlich, dass ihn der Tod so bald aus unserm Kreise hinweggerissen hat, und nehmen aufs innigste an dem tiefen Leide seiner Hinterbliebenen teil.

Sein Andenken wird bei uns unvergessen bleiben.

Die Direktoren der Stadt Halle a. d. S.

Vorsaus, jahrein, stets dies selbe, immer frisch und unerreicht im Geschmack ist

„Casino-Butter.“

C. L. Blau
Konditorei u. Konfitürenbandlg.

Gegründet 1843. Der immer grösser werdende Umsatz meiner **Baumkuchen** und **Banulorien** veranlasst mich, für diesen Artikel Reklame zu machen und empfehle in ganz hervorragender Qualität: **Baumkuchen** von 5 M. an, **Banulorien** von 4 M. an. Versand prompt. Ich versichere hiermit, dass ich nur allerbeste Naturbutter verarbeite und sind daher die Waren frei von Margarine, Talg, Fett, Pflanzenölen, Palmöl etc.

C. L. Blau, Halle.

Heroen im Neglige

Fürsten u. Genies in Weimar u. Bayreuth Ergötliche Schattenrisse v. Paul Daehne

Preis broschiert 12. 3. — elegant gebund. 12. 4. —

Braunschweigische Landeszeitung

Das unterhaltsame Buch Daehnes wird noch viel von sich reden machen.

Leipziger neueste Nachrichten

Daehne hat den Mut eigener Meinung, und diese ließt ihm aus einem sehr gesunden Menschenverstande.

Grazer Tagblatt

Keilere Menschlichkeiten der Grossen zweier berühmter Risse gibt hier ein sehr freimütiger Schriftsteller zum Besten, und zwar mit einer Fülle von Einzelheiten, die eine ungeheure Belustigung voraussetzt.

Allgemeine Zeitung - Chemnitz

Der Verfasser hat in dem Buche den Fleiss des Geschichtsforschers vereint mit dem Esprit des eleganten Feuilletonisten und den Reiz der zwei Stätten deutschen Geisteslebens, Weimar und Bayreuth, durch innere Kleinmalerei erhöht.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Nachruf.

Am 24. November entschlief nach schwerem Leiden unser hochgeschätztes Vereinsmitglied,

Herr Rektor A. Kirst.

Wir betrauen in dem dahingeschiedenen Freunde und Kollegen ein langjähriges, treues Mitglied, dem wir für alle Zeiten ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Halle a. S., den 25. November 1911.

Der Hallische Lehrerverein.

Aluminium - Schmortöpfe

extra starke Qualität sehr preisw.

G. F. Ritter,
G. m. b. H., Leipzigerstr. 90.

Handschuhe

Leder- und Stoff-, bewährte Qualität.

Grötzner, Gr. Steinstr. 1.

Seminar - Kindergarten,
Halle 12. Annendungen 14/15/16

Keine Lebensmittelteuerung keine Fleischnot mehr!

Dienstag früh einsetzend fast 10,000 Pfd. blutreiches Fisch-Fleisch.

Nur damit sich jeder von der Schmeckhaftigkeit der Seefische überzeugen kann, verkaufen wir diese feine Ware zu folgenden erztaligen Preisen.

Kochbücher gratis.

Habeljau u. Seelachs 28

ohne Kopf Anschnitt Pfd. 35
Schellfisch ohne Kopf, Anschnitt Pfd. 35
Angel-Schellfisch, feinst, alle Gröfßen Pfd. 33

Bemer sehr preiswert:

Hochfeine neue Vollheringe 5

Stück nur 6

Sorte Fettberinge Stück nur 6
Hochfeine Sprottbüdinge Kiste 75

Deutsche Dampfkocherei - Gesellschaft „Nordsee“.

Eigener Hafen. 42 eigene Dampfer.

Grösste Hochseefischerei Deutschlands.

Eigene Eisfabrik. Eigene Räucher- und Marinieranstalt.

Beste, bewährte und anerkannteste Beugungsquelle für Häbler, Hotels etc.

Kohlenkästen

für die Stuben hübsch bemalt

G. F. Ritter,
G. m. b. H., Leipzigerstr. 90

Taler

-Sammlung, darunter Seitenheiten, sofort billig zu verkaufen.

H. Kubo, Berlin, Wilhelmstr. 31. (36)

Totenfest

im Geist der Wahrheit u. der Liebe!

Gedenkt zum Totenfest der Lebendigen, der Seligen im Jenseits und der Unglücklichen im Diesseits, aller Armen und Notleidenden in jedem Orte und dann vielerlei auch meine Reimen und Wäfen, die in der Schrift baumschmid - Heimarbeit das ganze Jahr auf Weihnachtsarbeiten und feiner feiner Weihnachtsarbeiten, wenn wir ihnen nicht dazu verhelfen. (1. Nov. 4. 8.)

Der Buchhandlungsbesitzer von Steinheid im Zwickauerwald.
Ernst Berndt Junior.

Die Volksküchen

bestehen sich:

1. Brunostr. Nr. 31.
2. Draisstr. Nr. 16.

Speisen werden verabreicht von 11-1 Uhr täglich.

1 ganze Portion zu 25 Pfg.
1 halbe Portion zu 12 Pfg.

Warten zu ganzen und halben Portionen, welche an bedürftigen Leuten in beiden Küchen vornehmlich werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann Hill, Geilstr. 68, und bei Herrn Kaufmann Ludwig Barth, Geilstr. 68, nahe des Leipziger Turmes.

Polzboa

(Seal-Bifam) Sonnabend abend 7 1/2 Uhr im Gefängnisgefängnis von Hermannstr. (griechen Richter und Bernburgerstraße) verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Dr. Geiseler, & W. Rindler, b.

Statt besonderer Meldung.

Heute nacht 1 Uhr verschied sanft Infolge eines Schlaganfalles nach fast 25jähriger glücklicher Ehe mein lieber Mann, unser herzerguter Vater, Schwiegerson, Bruder, Schwager und Onkel,

der Betriebsingenieur **Albert Bornemann**

im 62. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen **Helene Bornemann geb. Meier,** Halle a. S., den 27. November 1911.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachm. 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. 947

Am Totensonntag abends 7 1/2 Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden meine liebe, gute Mutter, Schwiegermutter und Tante

Frau Mathilde Schieferdecker geb. Reinhardt

im 74. Lebensjahre.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen: **Mathilde Hildebrand geb. Schieferdecker, Hermann Hildebrand.**

Halle a. S., Burgstr. 51a, den 26. November 1911.

Beerdigung wird noch bekanntgegeben.

Statt besonderer Anzeige.

Heute nachmittag verschied nach längerem schweren Leiden unsere innigstgeliebte Mutter, Schwieger- und Grossmutter,

Frauverw. Bertha Höschel geb. Köbel

im Alter von 62 Jahren.

Dies zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme an **Ernst Presser** und **Frau Antonie geb. Höschel, Richard Noah** und **Frau Bertha geb. Höschel.**

Halle a. S., den 25. November 1911.

Die Beerdigung findet am Dienstag nachm. 2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. 945